



Tag der  
Donauschwaben  
im  
Phoenix Club  
*Siehe Bericht auf Seite 23*



# Tag der Donauschwaben im Phoenix Club

*Siehe Bilder auf den Seiten 21 und 22*

Schon am frühen Morgen waren emsige Mitglieder dabei die Festhalle und den Garten zu schmücken. Tische wurden dekoriert, ein Altar aufgebaut, Tombola Stände. Der Phoenix Club sorgte für

das leibliche Wohl. Alles war bereit in Erwartung der Besucher.

Der Phoenix Club in Anaheim mutet einem fast wie ein Heimatort an. Seit Jahren trifft man sich dort, weil man sich

vertraut fühlt, weil man die meisten Leute kennt, wenn auch nicht immer namentlich, weil man sich verstanden fühlt, weil man eine gewisse Geborgenheit empfindet.

Viele Nachkommen der Erlebnisgeneration teilen dieses Gefühl der Zusammengehörigkeit und versuchen es auch ihren Kindern zu vermitteln.

Der offizielle Tag fing um 11:30 Uhr mit einer deutschen Feldmesse an, die der Priester Leo Dechant mit musikalischer Begleitung der Blaskapelle zelebrierte. Er kam aus Lancaster, mehr als 100 Meilen angereist. Er reflektierte kurz um das Schicksal der Donauschwaben und mahnte u. a. stets positive zu bleiben, auch wenn das Leben nicht immer leicht ist.

Um 13:30 war der Einmarsch der Gruppen, angeführt von der Deutsch-Amerikanischen Blaskapelle, die in diesem Jahr ihr 50. Jubiläum feiert. Auch spielten sie später unter der Leitung von Ernie Star fleissig zum Tanze auf. Wir gratulieren dem Gründer Herr Hans Schmelzer und seinen Musikern recht herzlich und wünschen weiterhin Erfolg und Freude an der "Plechmusik".

Nach dem Singen der Hymnen begrüßte Präsident Leo Mayer alle Anwesenden sehr herzlich und bedankte sich für ihr Kommen. Es war schön, daß Vertreter verschiedener Vereine anwesend waren. Er meinte auch, dass das Bewahren des Deutschtums und der Tradition bei den Donauschwaben in guten Händen sei. Die grosse Anzahl des Nachwuchses bestätigt seine Worte.

Die Vorführungen der Tänzer

war wie immer eine Freude zu sehen. Welche Mühe liegt dahinter!

Sind es die kleinsten Tänzer, die Stars, die manchmal auch tanzen wie sie wollen, sehr zur Belustigung der Zuschauer.

Die mittlere Gruppe ist natürlich erfahrener und tanzen wesentlich ernster. Ihr Ziel ist ja, daß sie auch mal in der Jugendgruppe, den Großen, tanzen dürfen.

Schön und mit viel Freude tanzten die Erwachsenen. Erstaunlich wie fit manche sind!

Die Jugendgruppe tanzte mit Schwung, Freude und viel Spass. Ja, die Jungen, haben die Energie!

Etwas Wehmut schleicht in die Herzen bei denen, die auch mal jung waren und mit Freuden tanzten, oder durch schwere Kriegserlebnisse keine Jugend hatten. Man war aber dennoch jung!

"Schön ist die Jugend in guten Zeiten".....

Der Tag der Donauschwaben war ein schöner Tag, recht warm, aber schön.

Wir danken allen die zum Gelingen beigetragen haben. Grosser Dank geht auch an die grosszügigen Spenden der Firmen Krügermann, Mattern, Streit's, die unsere Aufgabe immer unterstützen.

Vielen Dank auch den einzelnen Tanzgruppen für ihre schönen Geschenke für die Tombola.

Auf Wiedersehen beim Tag der Donauschwaben 2013!

*Katharina Nysten*